

Frau Miethke erläutert, dass es der Wunsch der Bürgerinnen und Bürger ist, die im Antrag genannten Ortschaften in den (Taxi-)Busfahrplan aufzunehmen.

Frau Kemmler begrüßt ebenfalls im Namen ihrer Fraktion die Anbindung weiterer Ortsteile an den Taxibus. Sie erinnert an einen entsprechenden Ausschussbeschluss zur Andienung einer Buslinie bis Bourauel, die allerdings aufgrund negativer Beschlusslage auf Kreisebene nicht umgesetzt wurde. Bevor eine Entscheidung über die beantragte Anbindung getroffen wird, sollten jedoch folgende Punkte geklärt werden:

1. Wie hoch ist die Auslastung der bereits bestehenden Taxibusse. Gibt es Nutzerzahlen?
2. Welche finanzielle Belastung kommt auf die Gemeinde zu?
3. Um wieviel € wird die ÖPNV-Umlage bei dieser zusätzlichen Route erhöht?
4. Sind Investitionen notwendig (Einrichtung Haltestelle etc.)?

Im weiteren Verlauf der Diskussion über die Einführung eines Taxibusses erklärt der Vorsitzende, dass der Taxibus ein Teil des ÖPNV-Netzes ist und als Ersatz für Minderauslastung dient. Im Umkehrschluss müsse die Buslinie in den beantragtem Bereich ausgedehnt werden. Hierzu sei es notwendig, mit dem Rhein-Sieg-Kreis Gespräche über die Bereitschaft zur Ausweisung einer zusätzlichen Buslinie bzw. Erweiterung der bestehenden Linie, zu führen.

Herr Kemmler drängt darauf, im ersten Schritt die zuvor angesprochenen Punkte zu klären. Er erinnert daran, dass der Rhein-Sieg-Kreis eine jährliche Information hinsichtlich der Auslastung vorlegen wollte, dies aber bisher nicht getan habe.

Nach Abhandlung weiterer Wortbeiträge zu diesem Thema verständigt sich der Ausschuss auf folgenden Beschluss: